

Brauche ich PrEP?

Wenn du eine dieser Fragen mit Ja beantwortest, ist PrEP vielleicht eine Schutzmöglichkeit für dich:

- Haben du oder deine Sexpartner:innen Schwierigkeiten, beim Sex Kondome zu benutzen?
- Hast du Sex unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen?
- Hast Du Sex gegen Bezahlung?
- Vergisst du das Kondom ab und zu, möchtest aber deswegen kein schlechtes Gewissen haben?
- Steht dir eine Phase mit viel Sex bevor (zum Beispiel Ferien) und du bist nicht sicher, ob du immer ein Kondom benutzen wirst?
- Ich möchte nicht immer ein Kondom benutzen, weil meine Partner das nicht immer wollen.
- Ich möchte die Kontrolle über meinen Schutz haben, wenn ich penetriert werde.

In einem Beratungsgespräch erfährst du mehr. Eine solche Entscheidung triffst du nicht für immer. Du kannst sie jederzeit überdenken.

Wie bekomme ich PrEP?

PrEP wird durch eine medizinische Fachperson verschrieben. Empfohlen ist, wer die Qualitätskriterien von SwissPrEPared erfüllt.

- Vor Beginn einer PrEP findet eine Beratung statt. Es werden HIV- und STI-Tests durchgeführt und weitere Blutwerte kontrolliert.
- Es ist wichtig, dass du HIV-negativ bist. Es besteht sonst die Gefahr, dass andere Personen infiziert und Resistenzen entwickelt werden.
- Du lässt dich regelmässig von einer Fachperson auf unerwünschte Nebenwirkungen und STI kontrollieren, damit diese frühzeitig erkannt werden können.
- Die Kosten hängen von verschiedenen Faktoren ab. Lass' dich beraten. Es findet sich eine Lösung.

PrEP

Was du über den HIV-Schutz mit PrEP wissen musst. Mehr auf drgay.ch/prep

Hier bekommst du PrEP:
swissprepared.ch



Dr.Gay

CHECKPOINT



PrEP schützt vor HIV

PrEP ist eine Möglichkeit, um sich vor HIV zu schützen. PrEP ist ein Medikament in Tablettenform. Es steht für «Prä-Expositions-Prophylaxe».

Richtig eingenommen, schützt es HIV-negative Menschen vor einer Ansteckung mit HIV.

Wer PrEP unter medizinischer Begleitung nimmt, ist zuverlässig geschützt und muss sich nicht um den HIV-Status der Sexpartner:innen kümmern. PrEP ist Safer Sex, genau wie ein Kondom.

PrEP schützt nicht vor anderen STI

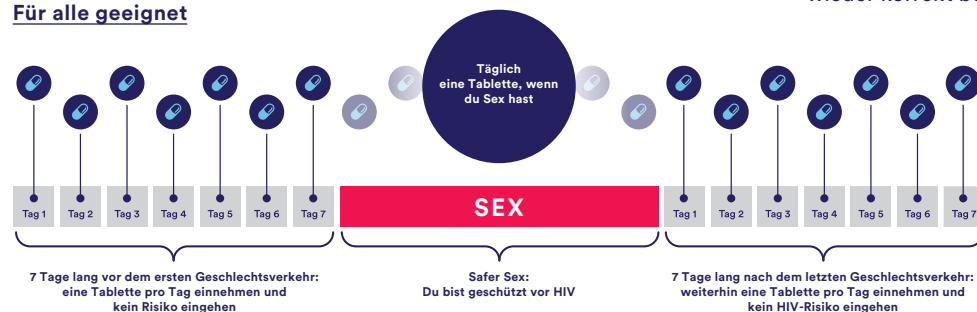
PrEP schützt nicht vor anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) wie Tripper oder Syphilis. Übrigens: Auch ein Kondom schützt nur unzureichend vor anderen STI.

Gegen Hepatitis A und B oder gegen HPV kannst du dich impfen lassen. Auf Syphilis, Chlamydien und Gonorrhö lässt du dich regelmässig testen – unabhängig davon, ob du Symptome hast oder nicht.

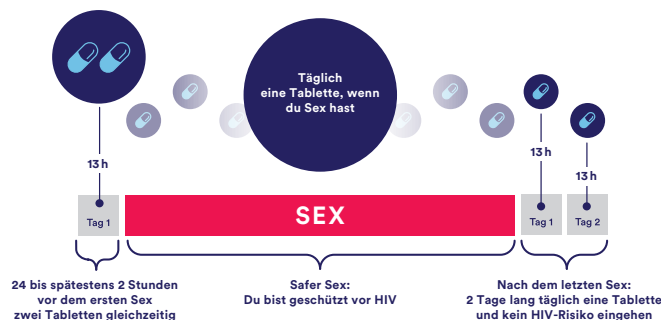
Wie nehme ich PrEP?

PrEP schützt wirksam vor HIV, wenn du die Tabletten täglich einnimmst. Wichtig ist auch das korrekte Anfangen und Aufhören.

Für alle geeignet



Nur für cis Männer geeignet



Tablette zur selben Uhrzeit einnehmen, Abweichung maximal ± 2 Stunden. Wenn du heute deine PrEP um 13 h nimmst, musst du sie morgen zwischen 11h und 15h nehmen.

Hast du gerne spontan Sex?

An Partys oder mal über eine App? Dann empfehlen wir, PrEP ohne Unterbruch einzunehmen. So bist du dauernd geschützt und musst nicht planen.

Zeiträume ohne Sex?

Dann kannst du PrEP-Pausen machen. Wichtig ist, nach dem letzten Sex die Tabletten lange genug weiter einnimmst und wieder korrekt beginnst.



Hast du vor oder nach dem Sex vergessen, eine Tablette zu nehmen? Möglicherweise ist es sinnvoll, die Notfallbehandlung (PEP) zu starten. Mehr auf www.drgay.ch/pep

Wie wirkt PrEP?

HIV dringt über Anal- und Genitalschleimhäute in den Körper ein. In deiner Mundschleimhaut hast du bereits einen natürlichen Schutz, deshalb gibt es beim Oralsex praktisch kein HIV-Risiko. Bei den Schleimhäuten am Penis, in der Vagina und im Anus musst du dich schützen mit Kondomen oder PrEP.

Bei PrEP gibt es zwei Varianten für den Ein- und Ausstieg. Welche Variante für dich passt, hängt auch von körperlichen Eigenschaften ab. In einer Beratung erfährst du mehr dazu.

Damit PrEP wirkt und du vor HIV geschützt bist, musst du rechtzeitig mit PrEP beginnen. Ebenso wichtig ist es, nach dem letzten Sex PrEP lange genug weiter einzunehmen.